

# Bachelor Architektur \ Detmolder Schule für Architektur und Innen- architektur

## Berufsaussichten und Berufs- bilder \ Planung, Organi- sation und Management

In den letzten Jahren haben die Architektur und der Berufsalltag in Planungsbüros grundlegende Veränderungen erfahren. So sind beispielsweise die Fachgrenzen zwischen den Planungsdisziplinen Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadt- und Regionalplanung durchlässiger geworden, weil die heutigen Planungsaufgaben zunehmend einen integrierenden Ansatz für die Entwicklung der räumlichen Umwelt notwendig machen. Die Breite der daraus abzuleitenden Anforderungen an Absolventinnen und Absolventen eines praxisorientierten Architektur-Studiengangs liegt dem Curriculum zugrunde.

Der Bachelorabschluss eröffnet den Absolventinnen und Absolventen Tätigkeitsfelder in allen Bereichen der Architektur, insbesondere in privaten Planungsbüros, aber auch in der öffentlichen Verwaltung, in der Immobilien- und Projektentwicklung und in der Bauwirtschaft bzw. Baustoffindustrie.

## Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung \ An- meldung bis zum 15. Juli

### Zulassungsvoraussetzungen sind:

\-Abitur, Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation  
\-achtwöchiges Grundpraktikum in einem Baubetrieb

### Zulassungsverfahren:

\-Das Studium der Architektur beginnt jeweils zum Wintersemester. Die Anmeldung muss bis zum 15.07. des jeweiligen Jahres erfolgen. Ihre Studienplatz-Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen richten Sie bitte an das Immatrikulationsamt der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, 32655 Lemgo, immatrikulationsamt(at)hs-owl.de.

## Profil \ Entwerfen, Konstruieren, Gestalten und Durchführen von Bauvorhaben

Die sechssemestrige Bachelorstudiengang Architektur Vollzeit hat seinen Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen, auf die die Architektur heute und künftig Antworten finden muss. Als grundständiger Studiengang vermittelt er die für einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss notwendigen Fertigkeiten. Vermittelt werden Kompetenzen für die kreative Auseinandersetzung mit den räumlichen Strukturen, die die nachindustriellen Informationsgesellschaften in Mitteleuropa prägen. Dazu gehören Perspektiven für den Umgang mit nicht mehr gebrauchten oder nutzbaren Gebäuden oder Flächen in der Stadt, Strategien zur Ertüchtigung von Gebäuden im Hinblick auf die ökologischen und klimatischen Herausforderungen, die gestalterische und funktionale Qualifizierung der baulichen Umwelt für eine kleiner, älter und bunter werdende Gesellschaft, Möglichkeiten der Teilhabe möglichst vieler Menschen an der Transformation ihrer Lebensumgebung sowie die Integration von Zukunftstechnologien in die Nutzung und Gestaltung von Gebäuden. Der Studiengang vermittelt somit einen umfassenden Zugang zur Lösung aktueller hochbaulicher Planungsaufgaben und einen hohen Grad interdisziplinärer Vernetzung mit benachbarten Disziplinen.

Ausbildungsziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die eine auf die aktuellen Herausforderungen in der Architektur reagierende, effiziente und praxisnahe Bearbeitung von Bauaufgaben ermöglichen. Wesentlich dafür ist ein Verständnis der Prozesshaftigkeit des architektonischen Entwurfs, der häufig widersprüchliche Anforderungen zum Ausgleich bringen muss, und eine Orientierung an den Werten und Bedürfnissen des Menschen.

**Vermittelt wird:** \-theoretische, gestalterische Grundlagen  
\-Kenntnisse und Beurteilungsfähigkeit für aktuelle Herausforderungen und Aufgaben im Bereich der Architektur  
\-Anwendung technischer/betriebswirtschaftlicher Methoden bei der Abwicklung von Hochbauprojekten  
\-Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung analytischer, rechtlicher und kommunikativer Methoden bei der Konzeption und Durchführung architektonischer Projekte  
\-Verständnis für die Planungsaufgaben der verschiedenen Maßstabsebenen vom Städtebau bis zum Detail  
\-die Fähigkeit zur fachlichen Zusammenarbeit mit Vertretern aus benachbarten Disziplinen  
\-Kommunikations-, Integrations- und Präsentationsfähigkeiten

## Studienverlaufsplan \ Pflichtmodule und Pflichtfächer

Modul / Fach	Kurzzeichen	Summe		Semester / SWS											
		SWS	CR	1 V	1 Ü	2 V	2 Ü	3 V	3 Ü	4 V	4 Ü	5 V	5 Ü	6 V	6 Ü
<b>Technik</b>															
Baustoffkunde 1	BA 101	5	6	2	3										
Baukonstruktion 1	BA 202	4	4			2	2								
Tragwerkslehre	BA 102	5	6			2	3								
Bauphysik und TGA	BA 103	5	6					2	3						
Baukonstruktion 2	BA 104	5	6							2	3				
Baukonstruktion 3	BA 105	5	6									2	3		
<b>Kommunikation</b>															
Plastische Gestaltungsgrundlagen	BA 201	4	4	1	3										
Bildhafte Gestaltungsgrundlagen	BA 301	4	6	1	3										
CAD Architektur und Innenarchitektur	BA 401	4	6	1	3										
Vertiefung Darstellungstechniken	BA 402	4	6			1	3								
<b>Theorie</b>															
Kunst- und Baugeschichte	BA 302	4	6			4									
Stadtbaugeschichte	BA 203	4	4					4							
Öffentliches Baurecht	BA 204	4	4							2	2				
Grundlagen Kosten und Recht	BA 304	4	6							3	1				
Grundlagen Bauorganisation	BA 305	4	6									2	2		
Grundlagen Stadtplanung	BA 303	4	6							2	2				
Bauen im Bestand	BA 403	3	4					1	2						
Architekturtheorie	BA 205	4	4									3	1		
<b>Projekte</b>															
Grundlagenprojekt	BA 501	6	8	1	5										
Projekt Gestaltung	BA 502	6	8			1	5								
Projekt Kontext	BA 503	6	10					1	5						
Projekt Konstruktion	BA 504	6	10							1	5				
Projekt Entwurf	BA 505	6	10									1	5		
<b>Wahlpflichtmodule/-fächer</b>															
Wahlpflichtmodule/-fächer		15	26												
<b>Bachelor Thesis</b>															
Bachelorarbeit und Kolloquium	DS 4		12												x
Summe SWS		121		23		23		22		19		19			9
Summe CR			180			60				60					60

## Zielgruppe \ Interesse an der Gestaltung der räumlichen Umwelt

Der Bachelorstudiengang Architektur richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber mit einem besonderen Interesse an Fragen der Gestaltung sowie gesellschaftlichen Herausforderungen und deren räumlichen Dimensionen. Neben einer in der Regel durch die Fachhochschulreife nachgewiesenen Allgemeinbildung sollten sie ein Gespür für die Freude an der Gestaltung der räumlichen Umwelt, Verständnis für politische, soziale und ökonomische Prozesse, Sensibilität im Spannungsfeld gesellschaftlicher Werte und individueller Bedürfnisse, Neugier sowie analytische und kommunikative Fähigkeiten mitbringen. Sie verfügen damit über gute Startbedingungen für ein breites, spannendes und stimulierendes Tätigkeitsprofil an der Nahtstelle von Kreativität und Verantwortung. Der Zugang zum Bachelorstudiengang Architektur ist unter bestimmten Voraussetzungen auch für Bewerber ohne Fachhochschulreife möglich.

## Bachelorabschluss \ Einstieg in Job oder Masterstudium

Das Bachelor-Studium führt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser ermöglicht berufliche Tätigkeiten im Bereich Bauwesen als auch den Einstieg in ein Masterstudium, welches die Voraussetzung ist, um nach Eintrag in eine Architektenliste den Titel „Architekt“ zu führen. Für Studierende ergibt sich durch die gegenseitige Anerkennung von Modulen der beiden Studiengänge die Möglichkeit, sowohl Architektur als auch Innenarchitektur zu studieren. Wenn die notwendigen zusätzlichen Module absolviert worden sind, ist somit ein Wechsel in den jeweils anderen Masterstudiengang möglich.

## Kontakt \ Detmolder Schule für Architektur und Innen- architektur \ **Emilienstraße 45, 32756 Detmold** \ www.hs-owl.de/fb1

## Studienberatung \ T: +49.5261.702-2535 \ studienberatung@hs-owl.de

## Tag der offenen Tür mit Studienberatung und -informationen \ Termin und weitere Informationen unter: www.hs-owl.de/fb1

Stand: 01.03.2017

## Wahlpflichtfächer

jeweils 3 SWS und 4 Credits:  
\- Ausstellungs- und Eventdesign  
\- Bautechnisches Englisch  
\- Grafik und Corporate Design  
\- Designstrategien  
\- Existenzgründung  
\- Fotografie  
\- Haustechnik  
\- Human Centered Design - Produkt  
\- Human Centered Design - Stadt  
\- Licht und Stadt  
\- Modellbau  
\- Möbel- und Produktdesign  
\- Philosophie  
\- Raum und Textil  
\- Sprache Intensiv  
\- Szenographie  
\- Vertiefung Architekturtheorie und Kunstgeschichte  
\- Vertiefung Bauorganisation  
\- Vertiefung Bauphysik  
\- Vertiefung Darstellungstechniken - digital  
\- Vertiefung Darstellungstechniken - analog  
\- Vertiefung Digitales Entwerfen  
\- Vertiefung Freiraumplanung  
\- Vertiefung Gestaltung - Objekt  
\- Vertiefung Gestaltung - Raum  
\- Vertiefung Humanwissenschaften  
\- Vertiefung Ingenieurmethoden  
\- Vertiefung Kommunikation  
\- Vertiefung Konstruktion Ausbau -Bauschäden  
\- Vertiefung Konstruktion Ausbau - Detail  
\- Vertiefung Konstruktion Ausbau - Material  
\- Vertiefung Kontextuelles Entwerfen  
\- Vertiefung Lichtgestaltung  
\- Vertiefung nachhaltiges Bauen  
\- Vertiefung Sozialwissenschaften  
\- Vertiefung Stadtentwicklung  
\- Vertiefung Stadtgeschichte  
\- Vertiefung Öffentlicher Raum  
\- Vertiefung Stadtplanung  
\- Vertiefung Wohnmedizin

V=Vorlesung Ü=Übung CR=Credits SWS=Semesterwochenstunden  
WPF=Wahlpflichtfach

Es gilt die aktuelle Prüfungsordnung.



„Die Detmolder Schule zieht dich schnell in ihren Bann. Das Studieren hier ist sehr intensiv. Man steht in engem Kontakt mit den Professoren, und man bekommt eine gute Basis für die individuelle Entwicklung.“

**Katharina Wegel**